

tallwaaren. Da giebt es Thäler, in welchen sich Meilen lang Eisen- und Stahlhämmer, Schleif- und Polirmühlen zc. hinziehen. Der Handel ist lebendig. Die Einwohner sind fast nur Deutsche, deren Mehrzahl der katholischen Kirche angehört.

I. Der Regierungsbezirk Minden. 10 Kreise.

1) Minden a. d. Weser, wo diese das Gebirge durchbricht und die westphälische Pforte bildet, 10,000 E., alte Stadt und Ft., Reg., Gymn., Seminar zc., kam mit dem dazu gehörigen Fürstenthume, einem um 780 von Carl d. Gr. gestifteten Bisthume 1648 an Preußen; von 1807 bis 1810 gehörte es zu dem Königreiche Westphalen, bis 1813 zu Frankreich. 2) Bielefeld, 6000 E., bekannt durch Leinwand- und Garnhandel, und Herford a. d. Weser, 7000 E., in der Grafsch. Ravensburg, welche 1666 als ein Theil der jüdisch-klevischen Erbschaftshälfte an Preußen kam. 3) Paderborn a. d. Pader, die in der Stadt mit solcher Wassermenge hervorbricht, daß sie sogleich Röhne trägt, 8000 E., Sitz eines Bischofs und Oberlandesger., Priestersem. Gymn. zc. Das Fürstenthum Paderborn ist ein im 8. Jahrh. gestiftetes Bisthum, das 1801 aufgehoben wurde und an Preußen kam.

Ferner merken wir Hörter a. d. Weser, 3500 E., Hptst. des Fürstenthums Corvey. —

II. Der Regierungsbezirk Münster. 10 Kreise.

1) Münster, 25000 E., alte Stadt, Reg., Oberlandesger., Bischof, Generalk., Priestersem., Gymn., zc. starker Hd. — Das ehem. Bisthum wurde 1801 aufgehoben und 1803 Preußen zugetheilt, war aber von 1808 bis 1813 eine Provinz des Herzogthums Berg, zum Theil seit 1810 des französischen Reiches. — Friedensschluß 1648. 2) Barendorf a. d. Ems, 4400 E., Hauptsiß der Leinwandfabrikation und des Leinwandhandels.

III. Der Regierungsbezirk Arnberg. 14 Kreise.

1) Arnberg a. d. Ruhr, 4000 E., Reg., Oberlandesg., Gymn., Sem. — Das eigentliche Herzogth. Westphalen gehörte früher dem Kurf. von Köln; 1803 wurde es mit Hessen-Darmstadt, 1813 mit Preußen vereinigt. 2) Iserlohn 10,000 E., mit vielen Fabriken in Messing, Eisen zc.

Die ehemaligen Grafen von der Mark erbten 1368 auch die Grafschaft (später Herzogth. Kleve), und die Mark hatte mit jenem Lande gleiches Schicksal (vergl. Abztl. Düsseldorf); von 1808 bis 13 gehörte sie zum Großherzogth. Berg. Der Haarstrang theilt die Mark in den nördlichen, ebenen und fruchtbaren Hellweg und in die südliche, kühle Gebirgsgegend, das Sauerland, jener im N. dieser im S. der Ruhr. Im Hellwege sind: Hamm a. d. Lippe, 5400 E., Oberlandesg. Gymn. zc. und Soest (spr. Sohst), 10,000 E., Gymn., Sem. zc. Im Sauerlande liegt Iserlohn. — Dortmund, 7000 E., Oberbergamt, Gymn., früher freie Reichsstadt, kam 1815 an Preußen (Abztl. I. Nr. 293. Hdb. I. S. 104.). Endlich ist zu merken, daß Westphalen das Land der Schinken und des Pumpernickels ist.